

Presseinformation 74-19

Zumeldung: Pressemitteilung LfU 23/19

Vorbild-Bär besucht Bayern LBV weißt Abschussforderungen strikt zurück – Managementplan regelt Umgang mit Bären in Bayern

Hilpoltstein, 18.10.2019 – Nach dem Wolf macht sich nun ein weiterer Ureinwohner Bayerns daran, nach seiner Ausrottung in den Freistaat zurückzukehren: der Braunbär. Schon seit längerer Zeit ist ein Tier entlang der bayerisch-österreichischen Grenze unterwegs. Jetzt gibt es den ersten Nachweis, dass der Bär die Grenze in den Freistaat schon einmal im Landkreis Oberallgäu überquert hat. Der LBV ruft zur Besonnenheit im Umgang mit dem Bären auf. „Der Braunbär verhält sich absolut unauffällig, er ist praktisch ein Vorbild-Bär. Die bereits lautgewordenen Abschussforderungen weisen wir deshalb strikt zurück“, sagt Dr. Andreas von Lindeiner, LBV-Landesfachbeauftragter. „Wie für alle großen Beutegreifer gibt es auch für den Braunbär einen bayerischen Managementplan, der entsprechende Maßnahmen und Regelungen im Umgang mit dem Tier vorgibt. Damit kann Bayern dem neuen Bewohner gut gerüstet begegnen.“

Für Rückfragen LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Sonja Dölfel, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7180 | -7184. Mobil: 0172-6873773.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.